



Elija una opción (A o B) e indíquela al principio del cuadernillo de respuestas; no mezcle preguntas de ambas opciones. No firme ni haga marcas en el cuadernillo de respuestas. Lo que se escriba en las dos caras marcadas con "borrador" no se corregirá. La duración del examen es de 75 minutos.

OPCIÓN A

„Sechs Mond Kölsch“ – sechs Monate Kölsch

Der Rentner Hajo Schleifer (72) schreibt Lieder, Gedichte und kleine Geschichten im Kölner Dialekt. Im letzten Jahr hat er für ein Experiment sechs Monate lang kein Hochdeutsch, sondern nur Kölsch gesprochen. Er wollte herausfinden, welche Rolle der Dialekt heute noch spielt.

Er setzte sich neben Menschen auf Parkbänke oder sprach Fremde im Café an. Dabei musste er feststellen, dass man auf den Straßen von Köln und im Alltag nur noch selten Kölsch spricht. In einer Kölner Sparkasse wollte ein Angestellter sogar einen Kollegen rufen, der übersetzen sollte. Schleifer schätzt, dass nur 3 bis 5 Prozent der Kölner Kölsch sprechen. Und die wenigen Kölschsprecher sind meistens relativ alt.

Warum verschwindet ein Dialekt? Die Antwort ist ganz einfach: Die junge Generation lernt ihn nur, wenn die Alten ihn weitergeben. Aber genau das ist seit Jahrzehnten nicht passiert. Hajo Schleifer hat das selbst erlebt. Sein Vater hat ihm als Kind gesagt: „Sprich richtig“. Und richtig sprechen hieß „Hochdeutsch sprechen“.

Hajo Schleifer bleibt dennoch optimistisch: Zwar hört man im Alltag kaum noch Kölsch, aber die Menschen interessieren sich für den Dialekt, auch wenn sie ihn selbst nicht mehr sprechen. Er freut sich deshalb über die vielen neuen Kölner Musikbands, die auf Kölsch singen und nicht nur in Köln bekannt sind: „Die Menschen wünschen sich eine Sprache, mit der sie sich identifizieren können und die ihnen sagt: wir gehören zusammen.“

Hochdeutsch: *alemán estandar (frente a dialecto)*

feststellen: *constatar*

I. LESEN [2,5 Punkte]. Tragen Sie Ihre Lösungen auf den Antwortbogen ein. Schreiben Sie die Absatznummer mit dem Buchstaben (A, B oder C) der richtigen Lösung. [0,5 Punkt pro Absatz]

I.1. Hajo Schleifer ...

- A) hat ein halbes Jahr nur noch Dialekt gesprochen.
- B) spricht heute nur noch Kölsch.
- C) kann nicht gut Hochdeutsch sprechen.

I.2. Hajo Schleifer hat erlebt, dass ...

- A) sich die Leute freuen, wenn er sie auf Kölsch anspricht.
- B) auf der Straße niemand mehr Kölsch spricht.
- C) man ihn manchmal nicht versteht, wenn er Kölsch spricht.

I.3. Die Menschen sprechen nicht mehr Kölsch, weil ...

- A) es in der Schule verboten war.
- B) die Eltern nicht mehr mit ihren Kinder Kölsch gesprochen haben.
- C) die junge Generation den Dialekt nicht mehr lernen wollte.

- I.4.** Herr Schleifer freut sich, denn ...
- A) die Menschen interessieren sich für den Dialekt.
 - B) alle Kölner Bands singen auf Kölsch.
 - C) alle Kölner wollen wieder Kölsch lernen.
- I.5.** Dieser Text...
- A) informiert über die sprachliche Situation in Köln.
 - B) gibt Ratschläge für Kölschsprecher.
 - C) informiert über Sprachprobleme von Rentnern in Köln.

II. GRAMMATIK UND WORTSCHATZ [3,5 Punkte]. Schreiben Sie Ihre Lösungen auf den Antwortbogen.

II.1. Wie heißt der Singular (mit Artikel)? [1 Punkt]

- a. Geschichten: *die Geschichte*
- b. Lieder:
- c. Gedichte:
- d. Bänke:
- e. Menschen:
- f. Monate:

II.2 Finden Sie im Text noch zwei weitere **Lokale Angaben** (Präposition + Substantiv). [0,5 Punkt]

z.B. *im Café*

II.3 Was passt zusammen? Bitte kombinieren Sie. [1 Punkt]

1. verschwinden	a) erfahren
2. herausfinden	b) bewerten
3. schätzen	c) verloren gehen
4. erleben	d) überprüfen

II.4 Finden Sie im Text noch zwei weitere **Nebensätze**. [1 Punkt]

z.B. *Dabei musste er feststellen, dass man auf den Straßen von Köln und im Alltag nur noch selten Kölsch spricht.*

III. SCHREIBEN [4 Punkte]. Beantworten Sie folgende Fragen mit etwa 50-60 Wörtern. Geben Sie dabei Ihre persönliche Meinung zum Thema mit eigenen Worten.

Sollen regionale Sprachen und Dialekte neben der Standardsprache gefördert* werden? Hat das positive oder negative Konsequenzen für die Sprecher? Was denken Sie darüber?

*fördern: *promover*



Elija una opción (A o B) e indíquela al principio del cuadernillo de respuestas; no mezcle preguntas de ambas opciones. No firme ni haga marcas en el cuadernillo de respuestas. Lo que se escriba en las dos caras marcadas con "borrador" no se corregirá. La duración del examen es de 75 minutos.

OPCIÓN B

Ein Winterwochenende in München

Liebe Kristin,

du fragst dich sicher, warum ich dir aus unserem Kurzurlaub in München so eine lange Mail schreibe. Das kam so: Am Freitagmorgen sind Moritz und ich wie geplant nach München geflogen. Vor dem Abflug habe ich auf meiner Wetter-App gesehen, dass es schneien soll. Als wir in München ankamen, war es minus 5 Grad, in Hamburg waren es 10 Grad mehr! Schnee gab es aber nur in den Bergen.

Wir haben im Hotel eingekcheckt und sofort die Münchner Sehenswürdigkeiten besucht. Obwohl es so kalt war, war es auf den Straßen sehr viel los. In einem Kaufhaus hat sich Moritz ein Paar Handschuhe gekauft, denn seine Finger waren schon ganz blau vor Kälte.

In einem typischen Münchner Restaurant haben wir zu Abend gegessen. Dort habe ich verschiedene bayerische Spezialitäten probiert, aber Moritz natürlich nicht. Du kennst ihn ja. Er isst nur, was er kennt. Etwas Neues ausprobieren, kommt für ihn nicht in Frage.

In der Nacht hat es viel geschneit und am Samstagmorgen war alles weiß. Geplant war der Besuch vom Deutschen Museum, aber weil wir so viel Schnee noch nie gesehen haben, wollten wir zum Schlittenfahren in den Englischen Garten. Der Hotelbesitzer hat uns seine Schlitten geliehen und wir sind losgegangen. Nach nicht einmal hundert Metern bin ich im Schnee ausgerutscht und aufs Knie gefallen. Mit dem Schlitten hat mich Moritz zum Hotel zurückgebracht.

Ein Arzt hat mein Knie untersucht und gesagt, ich soll mindestens eine Woche nicht laufen. Moritz wollte aber unbedingt Schlitten fahren und ich sitze jetzt allein im Hotelzimmer, schreibe E-Mails und warte auf den Rückflug am Montagabend.

Ein Winterwochenende in München habe ich mir anders vorgestellt.

Viele Grüße, *Lizzy*

Schlitten: *trineo*

ausrutschen: *resbalarse*

I. LESEN [2,5 Punkte]. Tragen Sie Ihre Lösungen auf den Antwortbogen ein. Schreiben Sie die Absatznummer mit dem Buchstaben (A, B oder C) der richtigen Lösung. [0,5 Punkt pro Absatz]

I.1. Als Lizzy und Moritz in München ankamen, ...

- A) hat es geschneit.
- B) war es nicht so kalt wie in Hamburg.
- C) war es viel kälter als in Hamburg.

I.2. Weil es sehr kalt war, ...

- A) musste sich Moritz Handschuhe kaufen.
- B) haben sie sofort im Hotel eingekcheckt.
- C) waren nicht viele Touristen in der Stadt.

- I.3.** In einem Münchner Restaurant ...
 A) hat Moritz nur wenig gegessen.
 B) hat Lizzy etwas typisch Bayerisches probiert.
 C) haben Lizzy und Moritz bayerische Spezialitäten probiert.
- I.4.** Am Samstagmorgen ...
 A) sind sie im Englischen Garten Schlitten gefahren.
 B) sind sie zuerst ins Deutsche Museum gegangen.
 C) hat sich Lizzy auf dem Weg zum Englischen Garten verletzt.
- I.5.** Lizzy sitzt im Hotelzimmer, weil ...
 A) sie keine Lust mehr zum Schlittenfahren hat.
 B) sie sich München anders vorgestellt hat.
 C) sie nicht mehr laufen kann.

II. GRAMMATIK UND WORTSCHATZ [3,5 Punkte]. Schreiben Sie Ihre Lösungen auf den Antwortbogen.

II.1. Wie heißt der Infinitiv von den folgenden Partizipien? [1 Punkt]

- a. gesehen: *sehen*
- b. geflogen:
- c. geliehen:
- d. zurückgebracht:
- e. gefallen:
- f. gegessen:

II.2 Finden Sie im Text noch zwei weitere **temporale Angaben** (Präposition + Substantiv). [0,5 Punkt]
 z.B. *Vor dem Abflug*

II.3 Was passt zusammen? Bitte kombinieren Sie. [1 Punkt]

1. untersuchen	a) sich registrieren
2. losgehen	b) denken
3. vorstellen	c) analysieren
4. einchecken	d) aufbrechen

II.4 Bilden Sie Komposita (mit Artikel). [1 Punkt]

das Hotel	der Schuh	der Abend	der Besitzer	der Winter
<i>das Zimmer</i>	der Montag	das Wochenende	die Hand	<i>das Hotel</i>

z.B. *Das Hotelzimmer*

III. SCHREIBEN [4 Punkte]. Beantworten Sie folgende Fragen mit etwa 50-60 Wörtern. Geben Sie dabei Ihre persönliche Meinung zum Thema mit eigenen Worten.

Haben Sie schon einmal eine ähnliche Situation bzw. etwas Negatives im Urlaub erlebt? Berichten Sie über einen Kurzurlaub, den Sie neulich gemacht haben.



CRITERIOS DE CORRECCIÓN Y CALIFICACIÓN DE LA MATERIA ALEMÁN EN LA PRUEBA DE ACCESO A LA UNIVERSIDAD PARA MAYORES DE 25 AÑOS.

Según la normativa de esta Prueba de Acceso:

- Se deberá elegir un idioma entre inglés, francés, alemán, italiano y portugués.
- El examen será escrito, sin uso de diccionario, basado en un texto escrito en el idioma correspondiente, de aproximadamente 250 palabras y sobre un tema no especializado; el enunciado y las respuestas deberán estar redactados íntegramente en dicho idioma.
- Se ofrecerán dos opciones, de entre las que el candidato deberá elegir una.
- La duración máxima del examen será de 75 minutos.

Las partes de que consta la prueba de alemán, así como los objetivos que se persiguen en cada una de ellas y la tipología de preguntas elegidas, son comunes a los demás idiomas presentes en esta Prueba de Acceso. Se trata de:

Texto: el examen se contextualizará mediante un texto de carácter no específico de unas 250 palabras (con aclaraciones léxicas si fuera necesario) que guiará y servirá al estudiante de hilo conductor. El nivel, de acuerdo con el *Marco de referencia europeo para las lenguas*, abarcará desde A2.2 hasta B1.1.

Siguiendo el texto, se plantearán los siguientes bloques de preguntas:

- **Bloque I, comprensión lectora [2,5 puntos]:** 5 preguntas de respuesta múltiple, con 3 opciones por pregunta (0,5 puntos por ítem, no se penalizan las respuestas erróneas).
- **Bloque II, gramática, vocabulario y uso del idioma [3,5 puntos]:** Los contenidos y estructuras morfosintácticas que se evalúan son los propios del nivel A2 de *Marco de Referencia Europeo*, por ejemplo: formas de plural, conjugación de presente y pretérito, participios de perfecto, uso de los casos (acusativo, dativo y genitivo), oraciones subordinadas, formación de palabras compuestas...
- **Bloque III, expresión escrita [4 puntos]:** Redacción libre de un breve texto (entre 50 y 60 palabras) respondiendo a una pregunta relacionada con el tema del texto. Se deben expresar opiniones propias, evitando repetir frases del texto.